Zeitschrift: Die Eisenbahn = Le chemin de fer
Herausgeber: A. Waldner
Band: 2/3 (1875)
Heft: 17

Artikel: Denkmal Eschers v.d. Linth
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-3909

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Betriebseröffnungen Schweizerischer Eisenbahnen
in den Jahren 1869-1875.

Datum. Jahr.	Monat.	Tag.	Eröffnete Strecke.	Unternehmen.	Bauliche Länge in Kilometern. per Strecke.	per Jahr.	Total am Ende des Jahres.
1868*							1353,8
1869	October	15	Rorschach-Romanshorn	Nordostbahngesellschaft	15,1	15,1	1368,9
1870	Juni	24	Wyl-Ebnat	Toggenburgerbahngesellschaft	25,0		
—	Juli	1	Cossonay-Vallorbes	Jougne-Eclépens-Bahngesellschaft	34,0	59,0	1427,9
1871	Mai	23	Vitznau-Staffelhöhe	Rigibahngesellschaft	5,1		
—	Juli	1	Romanshorn-Constanz	Nordostbahngesellschaft	19,2	24,3	1452,2
1872	August	12	Därligen-Interlaken	(Brünig) Bödelibahngesellschaft	4,3		
—	September	23	Pruntrut-Delle	Porrentruy-Delle-Bahngesellschaft	11,7		
—	October	24	Buchs-Mitte Rhein	Vorarlbergerbahngesellschaft	1,0		
—	—	28	Pratteln-Schweizerhalle	Centralbahngesellschaft	1,7		
—	November	23	St. Margrethen-Mitte Rhein	Vorarlbergerbahngesellschaft	1,3	20,0	1472,2
1873	November	3	Basel Centralbahnhof-Bad. Bahnhof	Centralbahngesellschaft	4,9		
—	—	5	Lausanne-Chéseaux	Lausanne-Echallens-Bahngesellschaft	7,1	12,3	1484,5
1874	Mai	1	Biel - Sonceboz - Chaux-de-Fonds und Sonceboz-Tavannes	Bernische Jurabahnen	53		
—	Juni	1	Chéseaux-Echallens	Lausanne-Echallens	8		
—	—	23	Aarau-Wohlen	Aargauische Südbahn	20		
—	Juli	1	Interlaken-Bönigen	Bödelibahn	4,2		
—	—	14	Kaltbad-Unterstätten	Rigibahnen	3,5		
—	December	6	Biasca-Bellinzona und Lugano-Chiasso	Gotthardbahn	46		
—	—	20	Bellinzona-Locarno	Gotthardbahn	21	155,7	1640,2
1875	April	12	Winkeln-Herisau	Schweiz. Localbahnen	5		
—	Mai	4	Winterthur-Bauma	Tössthalbahn	26		
—	—	12	Zürich-Uetliberg	Uetlibergbahn	9,1		
—	—	26	Solothurn-Burgdorf	Emmenthalbahn	24		
—	Juni	1	Wohlen-Muri	Aargauische Südbahn	9		
—	—	1	Unterstätten-Scheideck	Rigibahnen	3,5		
—	—	4	Arth-Kulm	Arther-Rigibahn	12		
—	Juli	1	Vallorbes-Pontarlier	Jougnebahn	32		
—	—	17	Winterthur-Etzweilen-Kreuzlingen und Etzweilen-Singen	Schweiz. Nationalbahn	75		
—	August	2	Brugg-Pratteln	Bötzbergbahn	57		
—	—	11	Langnau-Luzern	Jura-Bern-Luzern-Bahn	59		
—	September	6	Rorschach-Heiden	Rorschach-Heidener Bahn	5,3	425,9	2066,1
—	—	20	Linksufrige Zürichseebahn (Zürich-Näfels)	Nordostbahn	61,5		
—	—	21	Herisau-Urnäsch	Schweiz. Localbahnen	8,5		
—	—	23	Basel-Delémont	Jura-Bern-Luzern-Bahn	39		

*) Die Betriebseröffnung bis und mit 1868 siehe in der „Schweiz. Eisenbahnstatistik für das Betriebsjahr 1868."

* * *

DENKMAL
Eschers v. d. Linth.

Im Anschlusse an unsere Mittheilung vom Juni 1873 haben wir die Ehre, allen denjenigen: die zu dem oben genannten Denkmal beigetragen haben, anzuzeigen, dass es den damals ausgesprochenen Vorschlägen gemäss, in einer Nische des grossen Saales der geologischen Sammlung des Polytechnikums aufgestellt worden ist.

Die Abrechnung gestaltet sich wie folgt:

Die Totaleinahmen betrugen incl. Fr. 230. 12 Zinsen Fr. 4714. 67

Die Ausgaben:

Ausbruch der Nische	Fr.	286. 67
Gypserarbeit	„	970. —
Sockel aus Granit und Marmor	„	818. —
Die Büste	„	1000. —
Malerarbeiten	„	129. —
Zwei Divans zu beiden Seiten des Denkmals	„	300. —
Schreinerarbeiten	„	35. —
Allerlei für Drucksachen, Inserate Porti, Reinigen u. s. w.	„	176. —
Totalausgaben	Fr.	3714. 67
Rest	„	1000. —
		Fr. 4714. 67

Wir glauben im Sinne des Verstorbenen, dieses Freundes der Jugend, und der Geber zu handeln, indem wir den Rest dem Legat zufügen, das er zur Unterstützung bedürftiger Studirenden auf Excursionen, bestimmte.

Ob das Denkmal dem 1873 Versprochenen entspreche, darüber möge jeder selbst urtheilen, und es besichtigen.

Zürich, im October 1875.

Culmann,
Alb. Heim,
E. Keyser,
J. Müller-Wegmann,
Stockar-Escher.

DIE ZWEITE SITZUNG DER DELEGIRTEN-COMMISSION
des
SCHWEIZERISCHEN INGENIEUR- UND ARCHITECTEN-VEREINES

findet den 29. October in der Pfistern in Bern statt. Das hauptsächlichste Traktandum ist Umgestaltung und Subvention der bestehenden technischen Publicationen: „Eisenbahn" und „Bulletin de la Société Vaudoise des Ingénieurs et des Architectes" durch den Verein.

Merkwürdiger Weise sind weder der Verleger, noch der technische Redacteur, der doch Mitglied des Schweizerischen Ingenieur- und Architecten-Vereines ist, zu dieser Sitzung beigezogen worden.

Wir hoffen dennoch in den Fall gesetzt zu werden, das genaue Protokoll der Verhandlungen dieser Sitzung unsern Lesern nächsthin mittheilen zu können.

* * *

Concurrenzpläne für das Bernische Kunstmuseum.

Die Direction des Innern veröffentlicht nunmehr das Urtheil des Preisgerichts, bestehend aus den Herren Architecten Franel in Genf, Ludwig Merian in Basel und Breitinger in Zürich. Den ersten Preis mit Fr. 1200 erhielt Hr. Friederich von Rütte, Architect in Bern (Motto: „urbi patriæ"); den zweiten und dritten mit Fr. 1000 und Fr. 800 Hr. Adolf Tièche, Architect in Baden (Motto: „X" und „Vorwärts"). Ehrenmeldungen erhielten: 1) die gemeinsame Arbeit der Herren Romain de Schaller aus Freiburg und Emanuel von Tscharner aus Chur, beide in Wien, mit dem Motto: „Viribus unitis", und 2) der Plan des Hrn. Bauinspector Stettler in Bern, mit dem Motto: „Artibus".

* * *

Berichtigung.—Seite 141 lies im zweiten Absatz zweitletzte Linie, anstatt „ebenso sehr": vielmehr sehr. Seite 142 erste Spalte zweitletzte Linie, anstatt „oder das": weder das.

* * *